

Jetzt durchstarten mit Sonne, Wasser, Wind, Holz, Biomasse und neuer Technik

Wir wollen mit Hans-Josef Fell diskutieren:

- Wie wird das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) im Bundestag weiterentwickelt?
- Welche Einsparungen beim Energieverbrauch können gesetzlich geregelt werden?
- Wann und wie kommt ein Erneuerbares Energien Wärmegesetz (EEW)?
- Wie können Biokraftstoffe stärker gefördert werden?
- Wie weit bremst die Kraftwerkslobby (Atom und Kohle) die Erneuerbaren Energien aus?

Hans-Josef Fell,

geboren 1952, ist Gymnasiallehrer für Physik und Sport, seit 1998 Mitglied des Bundestags. Er ist Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion für Forschung und Technologie, Vizepräsident von Eurosolar und Träger vieler Preise aus dem Umfeld der Erneuerbaren Energien, sowie der Anti-Atom-Bewegung.

Er hatte 1999 den ersten Entwurf des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) geschrieben, welches im Jahr 2000 weitgehend nach den Inhalten dieses Entwurfes im Bundestag verabschiedet wurde. Das EEG ist zum Vorbild für viele Länder der Erde geworden.

Hans-Josef Fell besitzt ein vielfach ausgezeichnetes Haus, in dem seit vielen Jahren die gesamte Energie für Strom, Wärme und Kraftstoffe vollständig aus Erneuerbaren Energien bereitgestellt wird.

Im Internet: www.hans-josef-fell.de

- 21 Jahre nach der Tschernobyl-Katastrophe
- 6 Monate nach dem Beinahe-Gau in Schweden
- zum Tag der Erneuerbaren Energie 28. April

Bündnis 90/Die Grünen laden ein: **Regenerative Energie statt Atom**

Vortrag mit dem
Bundestagsabgeordneten
Hans-Josef Fell
(Sprecher für Forschung und
Technologie)

und anschließender Diskussion

mit **Stadträtin Waltraud Galaske**
und **Grünen-Sprecher Harald Riedel**

Fr., 27. April 2007, 19 Uhr

DGB-Haus Fürth, Rückgebäude,
Königswarterstraße 16

Bündnis 90/ Die Grünen Fürth Stadt,
Theaterstr.23, 90762 Fürth,
www.gruene-fuerth.de

Bündnis 90/ Die Grünen Fürth Stadt,
Theaterstr.23, 90762 Fürth,
www.gruene-fuerth.de

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in der Stadt Fürth stellte im März 2007 folgenden Antrag :

Der Stadtrat unterstützt sämtliche Bemühungen zur Energiewende und zum Klimaschutz und setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2028 eine vollständige Versorgung des Stadtgebiets mit erneuerbaren Energien zu erreichen.

Dieses Ziel soll erreicht werden durch:

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Einsatz innovativer und effizienter Technologien
- Nachhaltige Nutzung heimischer Ressourcen

Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Schritte vorzubereiten und:

- die spezifischen Ausgangsdaten der Stadt Fürth hinsichtlich der Wertschöpfung für die Energieversorgung, des Energieverbrauches, des Einsparpotentials und der regionalen Energieangebote zu ermitteln (Potentialanalyse)
- einen „Runden Tisch“ mit Fachverbänden der Industrie und des Handwerks, der Landwirtschaft, der Energieversorger und der Naturschutzverbände zu konstituieren
- ein Konzept für eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung des Zieles der Energiewende in der Stadt Fürth zu erarbeiten

- eine regionale Vernetzungen z.B. mit dem Landkreis Fürth ist anzustreben

Begründung:

- Schaffung und Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Kreisläufe
- Stärkung kleiner und mittelständischer Betriebe
- jährlicher Abfluss der Wirtschaftskraft in der Stadt Fürth für die aufgewandten Energiekosten (Erdöl, Erdgas) in Höhe von ca. 47 Millionen Euro* verhindern
- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der Lebensqualität
- Klimawandel entgegenwirken (hoher Schadstoff- und besonders CO₂ - Ausstoß durch die Nutzung fossiler Brennstoffe ⇒ Treibhauseffekt)
- Importabhängigkeit und Versorgungsunsicherheit bei fossilen Brennstoffen abbauen
- Unkalkulierbare Preissteigerungen der fossilen Brennstoffe
- Weltvorräte an Erdöl und Erdgas nur noch auf wenige Jahrzehnte begrenzt
- Atomenergie ist keine Alternative: Risiken der Atomkraft, Zwischen- und Endlagerproblematik, begrenzte Uranvorräte
- Fürth verfügt über ein beträchtliches technologisches Potential für die Realisierung einer alternativen Energieversorgung

- Die Solarstadt Fürth kann ihre Vorreiterrolle auch bei anderen erneuerbaren Energien innerhalb der Metropolregion ausbauen.

*) Einwohner ca. 113.000. Pro Einwohner und Jahr wurden 2005 in Deutschland 647,- Euro ausgegeben (Angabe vom Statistischen Bundesamt), ca. 65% hiervon verlassen die Stadt Fürth = 47 Mio. Alles Circa-Werte

Unsere Anregungen wurden im Umweltausschuss am 22.3.2007 in weiten Teilen erfolgreich angenommen:

- **Der Stadtrat unterstützt sämtliche Bemühungen zur Energiewende und zum Klimaschutz**
- **Datenerhebung zur Energie und CO₂ Bilanzierung der Stadt Fürth**
- **Erstellung der Energie- und CO₂ Bilanzierung (Datenauswertung)**
- **Entwicklung eines Klimaschutzfahrplanes zur Ausrichtung der Klimapolitik (Prognose)**
- **Einen Runden Tisch in Fürth zu etablieren.**

Bündnis 90/ Die Grünen Fürth Stadt,
Theaterstr.23, 90762 Fürth,
www.gruene-fuerth.de